

Mertens, R. (1955): Description of ***Pedioplanis lineocellata inocellata*** in “Die Amphibien und Reptilien Südwestafrikas. Aus den Ergebnissen einer im Jahre 1952 ausgeführten Reise”. - Abhandlungen der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft (Frankfurt), 490: 1-172, Taf. 1-24.

nördlichen Kap-Provinz über das Bechuanaland-Protektorat und Orange-Freistaat bis Transvaal und Natal. Genaue Verbreitungsgrenzen gegenüber der *pulchella*-Rasse in Südwesafrika unbekannt. Nach FITZSIMONS (1935a: 538) im Gebiet der Oup- und Nossop-Flüsse vorkommend, während Stücke von Rietfontein als intermediär mit *pulchella* zu bezeichnen sind. FITZSIMONS (1943: 341) führt die typische Rasse in Südwesafrika außerdem für Namutoni, Nomtele, Uwut-hya, Okahandja, Waterberg und Windhoek an. BOULENGER (1921: 435) nennt sie für Ababis, woher auch *pulchella* erwähnt wird.

***Eremias lineo-ocellata inocellata* n. subsp.**

Taf. 21, Fig. 113, 114.

1943 *Eremias lineo-ocellata pulchella* part. FITZSIMONS, Liz. S. Afr.: 342.

*Terra typica*: Zwischen Lüderitzbucht und Aus; Groß Namaqualand.

*Material*: 5 Stücke.

SMF 13893 (Typus), 1♀ zwischen Lüderitzbucht und Aus; A. SCHENCK l. 1891.

SMF 26635 (Paratypus): 1♂ s. ad. Lüderitzbucht; F. EBERLANZ l. 1937.

SMF 46758-60 (Paratypen): 3♂ ebendaher; W. HOESCH l. I. 1954.

*Diagnose*. Am nächsten der *pulchella*-Rasse stehend, aber Kopf etwas flacher und spitzer; Zeichnung des Rumpfes ohne Ozellen: Dorsalseiten entweder mit dunklen Längsstreifen oder überhaupt ohne jede Zeichnung.

*Bemerkungen über den Typus* (Taf. 21, Fig. 113). Kopf flach und spitz, deutlich flacher und spitzer als bei *pulchella*. Lepidosis wie bei *pulchella*; Schuppchen auf dem Hinterrücken weit kleiner als die auf der Tibia; 64 Dorsalschuppen in einer Querreihe; 12 Längsreihen von Ventralia, die von den Dorsalschuppen nicht scharf geschieden sind. 27 Schuppen unter der 4. Zehe; Femoraleporen undeutlich. Oberseite hellgrau mit 4 schwarzen Längsstreifen, zu denen sich ein aus schwarzen Fleckchen bestehendes unpaares Vertebralband auf dem Vorderrücken hinzugesellt. Wie bei *pulchella* sind die Fenster im unteren Augenlid durch einen dunkel pigmentierten Rand geschieden.

*Variation*. Die anderen Stücke zeichnen sich durch eine sehr stark erhöhte Umrandung der Nasenlöcher aus. Zwei größere ♂♂ von der Lüderitzbucht haben eine verloschene Zeichnung, die 4 dunklen Längsstreifen treten wenig in Erscheinung (Taf. 21, Fig. 114), ein weiteres zeigt sie in ähnlicher, wenn auch schwächerer Ausbildung wie der Typus. Augenflecken fehlen stets, nur beim kleinsten ♂ (Nr. 26635) sind an den Flanken einige rundliche helle Fleckchen gerade noch erkennbar.

*Maße*. Kopf + Rumpf-Länge beim Typus 45 mm, Schwanzlänge etwa 70 mm. Die größten ♂♂ erreichen eine Länge für Kopf und Rumpf von 46 mm.

*Verbreitung*. Nur von der Lüderitzbucht und dem Hinterland bekannt. Bei Sandverhaar, wenige km östlich von Aus, tritt bereits die typische *pulchella*-Rasse auf.

***Eremias lineo-ocellata pulchella* GRAY.**

Taf. 10, Fig. 43; Taf. 21, Fig. 115.

1845 *Eremias pulchella* GRAY, Cat. liz.: 42. — 1890 F. MÜLLER, Verh. naturf. Ges. Basel 8: 701.

1943 *Eremias lineo-ocellata pulchella* part. FITZSIMONS, Liz. S. Afr.: 341.

*Terra typica*: Südafrika.

*Material*: 22 Stücke.

SMF 13892: 1♂ Groß Namaqualand; H. SCHINZ l. 1889. SMF 46755: 1♀ Sandverhaar; W. HOESCH l. II. 1954.

SMF 46756-7: 1♂ 1♀ Kriess, Kalkrand b. Gibeon; W. HOESCH l. II. 1954.

SMF 46701-5, 46723-4: 5♂ 2♀ Etwa 10 Meilen südwestl. Sessriem (24° 30' S, 15° 45' W); Dr. E. SCHERZ l. IV. 1953.

SMF 13894: 1♂ Bethanien; Dr. A. SCHENCK l. 1891.

SMF 45966-75: 7♂ 3♀ Gaitsabis, Distr. Mariental; W. HOESCH l. XII. 1952.

*Weitere Fundorte*: Ob alle Stücke von den genannten Fundorten zur *pulchella*-Rasse gehören, ist unsicher. Ababis; Ababis Nauzerus; Alt Wasserfall; Aus; Barby; Baviaansport (zwischen Kraikluft und Sandmund); Berseba; Bullsneck; Gamis; Gibeon; Gobabis; zwischen Groendorn und Wasserfall; Grootfontein; Gr. Fisch-Fluß; Gurumanas; zwischen Berseba und Keetmanshoop; Haalenberg; Hares; Helmeringhausen; Hoffnung; Kabiras; Kalkfontein; Keetmanshoop; Kl. Karas-Berg; Konkiep; Kubub; Kuibis; zwischen Kuibis und Konkiep; Liebig's Ranch; zwischen Lüderitzbucht und Keetmanshoop; Maltahöhe; Nakeis (Mine bei Kl. Karas-Station); Narudas-Süd; Nauchas; Neudamm; Prince of Wales Bay; Rehoboth; Satansplatz; Seeheim; Sinclair Mine; Usib-Fluß; Voigtsgrund; Warmbad; Windhoek.

*Variation*. Alle untersuchten Stücke gehören zu *pulchella*. Die hinteren Rückenschuppen sind demnach stets wesentlich kleiner als die Schuppen auf der Oberseite des Unterschenkels. In der Färbung und Zeichnung herrscht dagegen eine erhebliche Veränderlichkeit. Nr. 13894 und die Serie von Gaitsabis haben die markanten blaugrünen, breit schwarz gesäumten Ozellenreihen an den Flanken; oberhalb davon kann eine weitere allerdings weit schwächere Reihe von weißlichen Ozellen ausgebildet sein; 3 dunklere Längsstreifen auf der mittleren Rückenzone können mehr oder weniger deutlich sein oder aber auch ganz fehlen. Bei der Serie aus Sessriem, deren Stücke etwas kleiner sind als die von Gaitsabis, sind die grünen Augenflecken, die nur den ♂♂ zukommen, weniger auffällig und haben nur einen schmalen schwarzen Rand (vgl. Taf. 10, Fig. 43 und Taf. 21, Fig. 115).

*Vorkommen*. Weit verbreitet, aber dem Dünsande fehlend. In der südlichen Namib nur auf den weiten Geröllflächen vorkommend, nicht aber in den eigentlichen Dünen.

*Verbreitung*. Groß Namaqualand, Kap-Provinz.

***Eremias lugubris* (A. SMITH).**

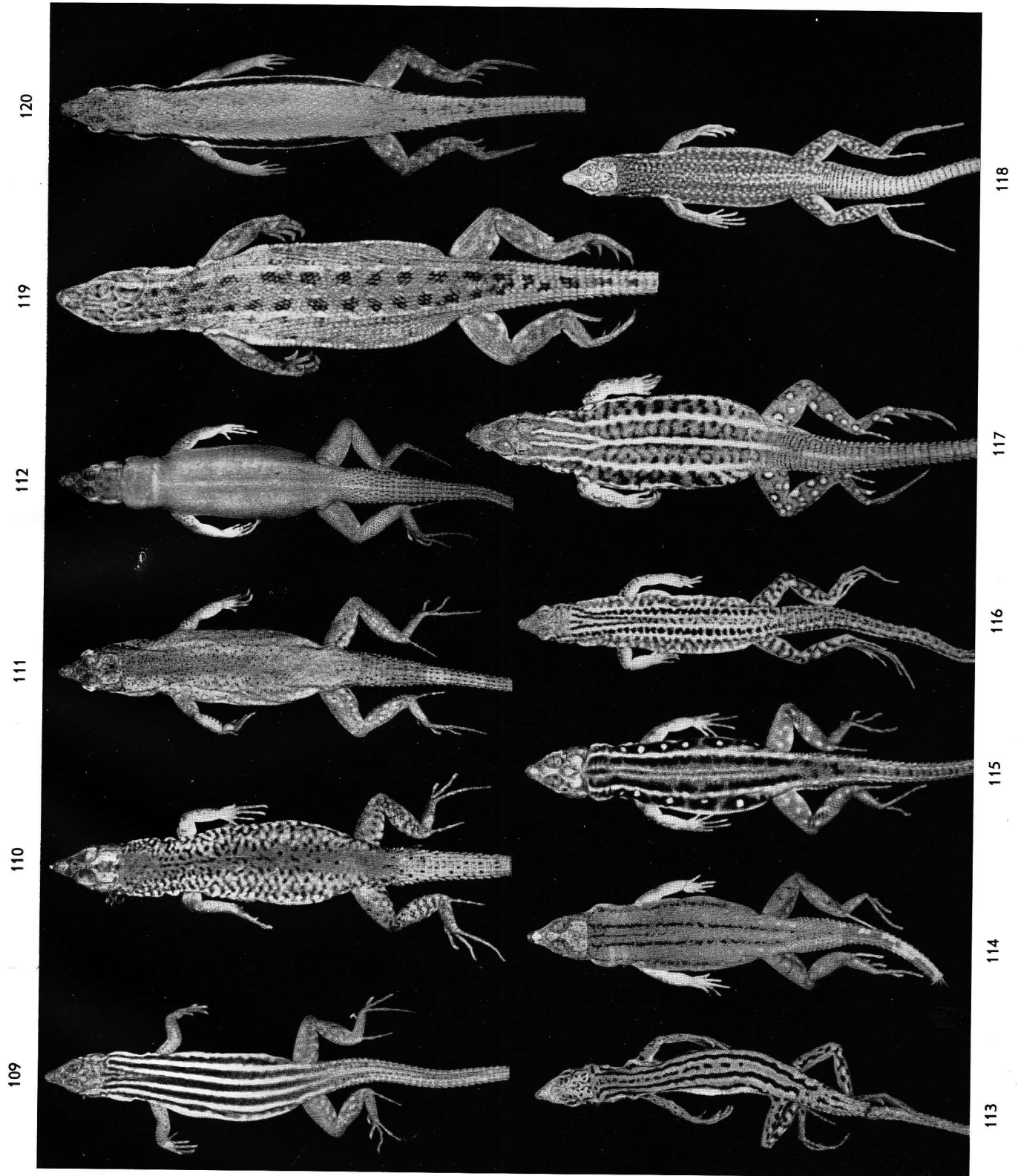
Taf. 10, Fig. 44; Taf. 21, Fig. 117.

1838 *Lacerta lugubris* A. SMITH, Mag. nat. Hist. 2: 93.

1943 *Eremias lugubris* FITZSIMONS, Liz. S. Afr.: 329, Abb. 212-214.

## Tafel 21.

- Fig. 109. *Eremias u. undata*, ♀. SMF 45934. Rietfontein. ×1.  
Fig. 110. *Eremias u. undata*, ♂. SMF 45905. Gaitsabis, Distr. Marienthal. ×1.  
Fig. 111. *Eremias undata gaerdesi*, ♂. (Typus SMF 45954). Tsissabschlucht, Brandberg. ×1.  
Fig. 112. *Eremias undata rubens*, ♂. (Typus, SMF 45943). Großer Waterberg an der Farm Okatjikona. ×1.  
Fig. 113. *Eremias lineo-ocellata inocellata*, ♀. (Typus, SMF 13893). Weg von Angra-Pequena nach Aus, Groß Namaqualand. ×1.  
Fig. 114. *Eremias lineo-ocellata inocellata*, ♂. SMF 46758. Lüderitzbucht. ×1.  
Fig. 115. *Eremias lineo-ocellata pulchella*, ♂. SMF 45966. Gaitsabis, Distr. Marienthal. ×1.  
Fig. 116. *Eremias namaquensis*, ♂. SMF 45881. Kaukausib. ×1.  
Fig. 117. *Eremias lugubris*, ♂. SMF 45879. Erongo-Gebirge. ×1.  
Fig. 118. *Eremias breviceps*, ♂. SMF 45894. Goanikontes, Swakop. ×1.  
Fig. 119. *Ichnotropis squamulosa*, ♀. SMF 45979. Kaukau-Veld, nordöstl. Grootfontein. ×1.  
Fig. 120. *Ichnotropis capensis*, ♂. SMF 45981. Plateau des Großen Waterberges, oberhalb der Farm Okatjikona. ×1.



ROBERT MERTENS: Die Amphibien und Reptilien Südwestafrikas.